

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	9
Vorbemerkungen .....	11
1.0 EINLEITUNG .....	13
1.1 Fragestellung .....	13
1.2 Theologischer Begriff: Frömmigkeit .....	14
1.3 Literarisches Material: Romane und Erzählungen .....	18
2.0 BIOGRAPHIE: HEINRICH BÖLLS KATHOLIZISMUS .....	19
2.1 Elternhaus .....	19
2.2 Köln .....	23
2.3 Bölls Theologie .....	25
2.4 Kirchenkritik ✕ .....	27
2.5 Katholik, Schriftsteller, Zeitgenosse .....	29
3.0 FRÖMMIGKEIT BEI HEINRICH BÖLL .....	31
3.1 Frömmigkeit als Grundierung .....	31
3.1.1 Frömmigkeit als Anachronismus und Rest: Fürsorgliche Belagerung .....	32
3.1.2 Frömmigkeit als Ästhetizismus und Widerstand: Frauen vor Flußlandschaft .....	38
3.1.3 Frömmigkeit und Gesellschaft .....	42
3.2 Frömmigkeit als Inventar .....	43
3.2.1 Kathedrale und Trümmerkirche: Und sagte kein einziges Wort .....	43
Exkurs 1 Frömmigkeit und Demut: Haus ohne Hüter .....	45
Exkurs 2 Kirche und Heimat: Das Brot der frühen Jahre .....	46
3.2.2 Stadtkirche und Kloster: Billard um halbzehn .....	47
3.2.3 Kirchenbau und Kirchenform .....	49

		Seite
3	Frömmigkeit als Handlung .....	50
3.3.1	Glaubensvollzug und Alltag: Und sagte kein einziges Wort .....	50
3.3.2	Gebet und Martyrium: Wo warst du, Adam? .....	55
4.0	IM MITTELPUNKT: DIE SAKRAMENTE .....	58
4.1	Sakramente als Knotenpunkte christlichen Lebens .....	59
4.2	Kirche als Grundsakrament .....	61
4.2.1	Kirche als Institution .....	62
4.2.2	Kirche als Gemeinschaft .....	65
4.3	Sakrament und Ethik: Billard um halbzehn .....	69
4.3.1	Sakrament des Büffels .....	70
4.3.2	Sakrament des Lammes .....	72
4.4	Sakrament und Sinnlichkeit: Gruppenbild mit Dame .....	79
4.4.1	Sinnliche Sakramentalität und Kirchenkonflikt .....	81
4.4.2	Heilshandeln Jesu und Reich Gottes .....	83
4.4.3	Sakramente der Kirche und individueller Sakramentenvollzug .....	86
4.4.4	Materiale Frömmigkeit .....	89
4.4.5	Marianische Frömmigkeit und Frauenlob .....	90
4.4.6	Legende mit praktizierbaren Möglichkeiten ...	91
4.5	Brot und Eucharistie: Das Brot der frühen Jahre .....	94
4.5.1	Ästhetik des Brotes .....	94
4.5.2	Brot als Gabe der Mitmenschlichkeit .....	96
4.6	Liebe und Ehe Und sagte kein einziges Wort / Ansichten eines Clowns .....	98

	Seite	
4.6.1	Krise der Ehe: Und sagte kein einziges Wort . . . . .	99
4.6.1.1	Ehekrise und Kirchenkritik . . . . .	100
4.6.1.2	Ehe und Glaube . . . . .	101
4.6.1.3	Ehe als Sakrament . . . . .	103
4.6.2	Scheitern der Ehe: Ansichten eines Clowns <del>X</del> . . . . .	107
4.6.2.1	Ehe und katholisches Wertesystem . . . . .	108
4.6.2.2	Liebe als sakramentale Form . . . . .	109
4.7	Erinnerung und Beichte: Der Zug war pünktlich . . . . .	110
5.0	<b>CHARAKTERISTIKA DER FRÖMMIGKEIT BEI HEINRICH BÖLL . . . . .</b>	<b>114</b>
5.1	Sakramentale Frömmigkeit . . . . .	114
5.1.1	Gnade Gottes: durch Menschen erfahrbar . . .	114
5.1.2	Gnade Gottes: in der Kirche erfahrbar . . . . .	115
5.1.3	Sakrament und ethischer Anspruch . . . . .	116
5.1.4	Sakrament und sinnliche Erfahrbarkeit . . . . .	117
5.2	Biblische Frömmigkeit . . . . .	118
5.2.1	Jesus als Leitfigur <del>X</del> . . . . .	118
5.2.2	Bergpredigt als Leitfaden <del>X</del> . . . . .	120
5.3	Marianische Frömmigkeit . . . . .	121
5.4	Liturgische Frömmigkeit . . . . .	123
5.4.1	Liturgie als gemeinschaftliches Tun . . . . .	124
5.4.2	Liturgie und Gottesdienst des Lebens . . . . .	125
6.0	<b>FRÖMMIGKEIT ALS HISTORISCHES MOTIV . . . . .</b>	<b>127</b>
	<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>129</b>
	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>141</b>